**Gutes Philosophisches Diskutieren – wie geht das?**

Richtlinien auf der Basis von David Chalmers (<http://consc.net/guidelines>)

Übersetzt und angepasst von Philipp Haueis

**Normen des Respekts**

1. Seien Sie höflich.
2. Unterbrechen Sie nicht.
3. Kein Augenrollen, Grimassen, Auslachen etc.
4. Erkennen Sie die Einsichten anderer Teilnehmer\*innen an.
5. Formulieren Sie Kritik nicht als reine Ablehnung.
6. Seien Sie nicht unnötig skeptisch.
7. Fangen Sie keine Paralleldiskussion mit Nachbar\*Innen an
8. Kritisieren Sie Thesen, Fragen oder Argumente, und nicht Personen.

**Normen der Konstruktivität**

1. Kritik ist ok, aber ist immer hilfreich, konstruktiv zu sein und das Projekt der/die Sprecher\*in zu unterstützen oder zu stärken.
2. Formulieren Sie destruktive Kritik so, dass die Kritik eine positive Einsicht suggeriert.
3. Überlegen Sie zweimal, bevor Sie den generellen Wert eines Projekts in Frage stellen.
4. Grundannahmen hinterfragen ist ok, aber solche Fragen sollten nicht die Diskussion dominieren.
5. Wiederholen Sie nicht denselben Einwand bis der/die Sprecher\*In klein bei gibt.
6. Vergessen Sie nicht das Philosophie kein Nullsummenspiel ist (oder: Philosophie ist nicht Fight Club)

**Regeln für gute Diskussionen: Inklusivität**

1. Dominieren Sie nicht die Diskussion. (partielle Ausnahme: Sie tragen vor).
2. Fassen Sie sich kurz.
3. Formulieren Sie in der Regel eine Frage pro Meldung.
4. Es ist in Ordnung Fragen zu stellen, die Ihnen trivial oder uninformiert vorkommen.
5. Erkennen Sie die Beiträge ihrer Vorredner\*innen an.
6. Verwenden Sie keine unnötig anstößigen Beispiele.

**Höfliche Kritik formulieren**

basierend auf Dennett, D. *Intuition pumps and other tools for thinking*

1. Formulieren Sie die Position der Person so klar, anschaulich und fair , dass die Person selbst sagen könnte: „Danke, ich wünschte, ich hätte es so formuliert“
2. Listen sie Punkte der Übereinstimmung auf, insbesondere wenn diese nicht allgemein akzeptiert sind.
3. Sagen Sie, was sie von der Person gelernt haben
4. Dann, und nur dann ist es angemessen, Ihre Kritik oder Erwiderung vorzubringen.